

Nachrichten 4

Medizin
 Zu viele Antworten sind auch keine Antwort:
Sexualität und Prolaps vereinbar? 5
 Gender-based medicine
Keine Weiber-Medizin, kein Modetrend 10
 QUARTZ (Quetiapin und Risperidon in der
 Behandlung von Schizophreniepatienten
**Ausgewogenheit zwischen Wirksamkeit und
 Verträglichkeit** 14
 Infektionen in der Gynäkologie
Auf die Kultur ist kein Verlass 15
 Carl Djerassi im Interview
**„Biologisch sind wir Männer
 total unwichtig“** 16
 STAR-Studie
 (Schizophrenia Trial of Aripiprazole)
**Höhere Wirksamkeit, besseres
 metabolisches Profil** 18

Therapieforum
 NSAR-Therapie und Magenschutz
Schmerzen nehmen – ohne Ulkus 6
 Passivrauch und kardiovaskuläre
 Erkrankungen
Und es schadet doch 6

Kongressbericht
 Digestive Disease Week 2006, Los Angeles
Der Hefepilz gegen Diarrhö 8
 Prävention des kolorektalen Karzinoms
Diabetiker zur Koloskopie! 8

Pharmanews
 Neu: Hydro Santa® Biomed
Gegen trockene Schleimhäute 19

Preisrätsel
„Gewaltiger Höllenzwang“ 20

Pinboard
EROS in der Kunst der Moderne 22

Vorschau 23

Keine Weiber-Medizin, kein Modetrend

Als man in den USA erstmals die antivirale Therapie gegen HIV einführte, zeigte sich, dass die Männer sehr gut darauf ansprachen, während die Sterblichkeitsrate bei den Frauen um 30 % hinaufschleunigte. Bei der Frage nach dem Warum stellte sich heraus: Damals, in den 90ern, hatte man einfach darauf vergessen, dass die Dosierung abhängig von Wasser- und Körperverteilungsmustern, von Körperoberfläche, Hormonen und vielen anderen Parametern ist. Die Konsequenz aus dieser Erkenntnis waren erste Forschungen in Richtung Gender-spezifischer Medizin. Wo steht die Wissenschaft heute? 10

„Biologisch sind wir Männer total unwichtig“

Prof. Dr. Carl Djerassi, der Erfinder der Antibabypille, bezeichnet sich selbst als „intellektuellen Polygamisten“. Längst hat sich der bekannte Wissenschaftler auch als Kunstsammler und Schriftsteller seinen Namen gemacht. Anfang dieses Jahres feierte sein neuestes Theaterstück „Taboos“ in London Premiere. Seine provokative Behauptung in diesem Interview: „Biologisch sind wir Männer ja total unwichtig, 99,9 Prozent des gesamten Reproduktionsprozesses finden in der Frau statt. Unser Beitrag ist ein einziges Spermium.“ 16

EROS in der Kunst der Moderne

Auf die Ausstellung „EROS – Rodin und Picasso“ der Fondation Beyeler folgt unmittelbar „EROS in der Kunst der Moderne“ als zweiter Teil der gross angelegten Ausstellung mit einem zeitlich weiter gefassten Blickwinkel. Im Zentrum steht hierbei die Frage, wie das Phänomen des Eros in der Kunst von der frühen Moderne bis heute thematisiert wird und welche vielfältigen Entwicklungen dabei zu beobachten sind. Die Ausstellung bleibt dabei nicht auf das Motiv des menschlichen Körpers – und speziell des Aktes – beschränkt, sondern bezieht gerade auch solche Werke mit ein, die sich den Eros in einem weiter gefassten Sinn künstlerischen Schaffens anverwandeln 22

